




LANDKREIS HELMSTEDT

DER LANDRAT

Frau Kreistagsmitglied
Roswitha Engelke
Am Friedhof 6
38350 Helmstedt

38350 Helmstedt, den 19.02.2021
Südertor 6

 (Vermittlung) 05351/1210
(Telefax) 05351/121 - 1616
(Durchwahl) 05351/121 - 1201

E-Mail: landratsbuero@landkreis-helmstedt.de

Ihre Anfrage nach § 13 (2) der Geschäftsordnung des Kreistages Helmstedt vom 05.02.2021

Sehr geehrte Frau Engelke,

Ihre Anfrage vom 05.02.2021 zu Corona-Inzidenzwerten im Alten- und Pflegeheim Alloheim Senioren Residenz in Grasleben im Landkreis Helmstedt beantworte ich Ihnen hiermit wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat der Landkreis Helmstedt zur Abhilfe der Gefährdungslage in dem Altenheim getroffen?

Am Sonntag, den 17.01.2021 am späten Vormittag, sind erstmals Infektionen mit dem Corona-Virus im Alloheim Grasleben bestätigt worden.

Bereits am Montag, den 18.01.2021, wurde frühmorgens ein zusätzliches DRK-Abstrichteam zur weiteren Testung sämtlicher Bewohner und Mitarbeiter*innen entsandt. Die Hygienemaßnahmen im Alten- und Pflegeheim wurden überprüft, ebenso die Isolierung der Bewohner*innen in ihren Zimmern.

Am Dienstag, den 19.01.2021, ging beim Landkreis Helmstedt ein Hilfeersuchen des Alloheimes auf „Personelle Unterstützung der Heime durch die Bundeswehr“ ein.

Am Mittwoch, den 20.01.2021 gingen gegen 08:00 Uhr eine Vielzahl positiver Befunde für Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Alloheim Grasleben beim Gesundheitsamt ein. Daraufhin wurde für 14:00 Uhr eine Lagebesprechung (Teilnehmer: Heimleitung, Regionalleitung, Krisenstab inkl. Gesamtleitung Landrat, Gesundheitsamt inkl. Vorstand, Heimaufsicht, DRK, KVK, ärztlicher Leiter Rettungsdienst) anberaumt und die Abstimmung weiterer

Maßnahmen geregelt, zusätzlich informiert wurde die Samtgemeinde Grasleben. Die Teilnehmer der Lagebesprechung kamen überein, eine Impfung der negativ getesteten Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen am Folgetag durchzuführen.

Frage 2:

Welche Hilfeleistungen sind vom Land Niedersachsen oder von der Bundesregierung abrufbar und stehen insbesondere abrufbare mobile Einsatzgruppen zur medizinischen und logistischen Unterstützung in Altenheimen und sonstigen Hotspots (von Land und Bund) zur Verfügung? Wurden die Unterstützungsgruppen gegebenenfalls angefordert?

Auf Bundesebene steht die Hilfeleistung des Einsatzes von Bundeswehrsoldaten zur Verfügung. Diese Hilfeleistung wurde umfangreich ausgeschöpft. Bereits am 20.01.2021 wurde über das Kreisverbindungskommando ein Hilfeleistungsantrag gestellt, um sechs weitere Bundeswehrsoldaten*innen für Schnelltests überstellt zu bekommen. Dem Antrag wurde am 22.01.2021 positiv für den Einsatzzeitraum: 25.01.2021 – 15.02.2021 entsprochen und ist inzwischen bis zum 06.03.2021 verlängert worden.

Ein weiterer Hilfeleistungsantrag wurde am 20.01.2021 über das Kreisverbindungskommando gestellt, um 12 Soldaten*innen zur Pflegeunterstützung im Altenheim in Grasleben zugeteilt zu bekommen. Die Bewilligung erfolgte am 26.01.2021 für den Einsatzzeitraum vom 27.01.2021 bis zum 28.02.2021.

Der Einsatz der Bundeswehrsoldaten ist im Landkreis Helmstedt ein wichtiger Bestandteil im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Die Amtshilfe der Bundesregierung durch den Einsatz der Bundeswehr und die Koordinierung durch die Kreisverbindungskommandos ist vorbildlich.

Mit freundlichen Grüßen



(Radeck)
Landrat